Stegreiftheater

Zielgruppe(n): Alle Beschäftigtengruppen

Die Zielgruppen sollten etwas mit spielerischen Methoden

vertraut sein

Ziel:• Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Verhaltensweisen und Rollenstereotype

• Mit Perspektivenwechsel neue Sichtweisen ermöglichen

• Spielerisches Lernen, Lernen durch Gefühle und Rollen

erleben (SpielerInnen)

Methode: Stegreiftheater, Arbeit mit Perspektivenwechsel

Auftrag: Die Gruppen werden je nach zu spielender Szene aufgeteilt und

die Aufgabenstellung und Rollen erklärt:

Beispiel:

Zu spielende Szene: Ein typischer Abend in einer polnischen

Familie"

Rollen: Mutter, Vater, ein Sohn, eine Tochter

In der Gruppe teilen sich die TeilnehmerInnen die Rollen zu. Sie haben 20 min. Vorbereitungszeit, um die Szene einzuüben. Im Plenum spielt die Gruppe ihre erarbeitete Szene – die ZuschauerInnen beobachten, machen sich eventuell Notizen.

Auswertung: Erste Auswertungsrunde:

• ZuschauerInnen: Was haben wir wahrgenommen? Wie hat das auf uns gewirkt? Was fiel auf?

• SpielerInnen: Wie war es? Wie haben wir uns in unseren Rollen gefühlt? Was fiel auf?

• Welche Geschlechterstereotypen wurden dargestellt, wahrgenommen oder erlebt?

Es besteht nach der ersten Auswertung die Möglichkeit, einen Perpektivenwechsel vorzunehmen: Die Eltern spielen jetzt Kinder. Oder Frauen spielen jetzt Männer und Männer Frauen. Danach erneute Auswertung – Erkenntnisse erarbeiten und visualisieren.

Dauer: 90 – 180 Minuten ja nach Anzahl der Gruppen und Intensität

des Spieles

© Fit for Gender Mainstreaming | <u>www.fit-for-gender.org</u> AutorInnen: Angelika Blickhäuser und Henning von Bargen, Berlin 2007 Materialien: Stühle, Flip-Chart, Stifte

Anmerkung: Diese Übung wurde zur Verfügung gestellt von Sonja Schiff und

Birgit Meinhard-Schiebel

Arbeitshilfen: Literaturhinweis:

"Anwärmspiele" von Klaus W. Vopel, Experimente für Lern- und

Arbeitsgruppen ISKOPRESS

Handbuch für Gruppenleiter, Klaus W. Vopel zur Theorie und

Praxis der

Interaktionsspiele, iskopress

Interaktionsspiele von Klaus W. Vopel (6 Bände) iskopress, Sievekingsallee 86, 2000 Hamburg 26

Tel: +49 - 40 - 21 81 21